



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Waltrop - Postfach 467 - 45725 Waltrop

Frau Bürgermeisterin
Anne Heck-Guthe
Rathaus

45731 Waltrop

Hagelstraße 14
45731 Waltrop

Postfach 467
45725 Waltrop

Tel.: 02309/1334
Fax: 02309/77148

fraktion@spd-waltrop.de

24.02.2010

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Anne Heck-Guthe,

die SPD-Fraktion bittet, in der nächsten Sitzung des Fachausschusses folgenden Punkt auf die Tagesordnung zu setzen.

„Einsatzreaktionszeiten“ der Polizei in Waltrop / Kreis Recklinghausen
(Zeitungsartikel vom 24.02.2010 / Bauer-Verlag)

Begründung

Wie lange wollen die Polizeipräsidentin und die Landesregierung noch zusehen? Was muss erst noch passieren, bevor gehandelt wird? Wann ist die Polizeipräsidentin endlich bereit, sich vor Ort der Fragen und Probleme anzunehmen und an einer Ratssitzung teilzunehmen? Wann werden endlich die Versprechen der CDU/FDP Landesregierung eingelöst, mehr Polizeibeamte einzustellen? Allein im Kreis Recklinghausen sollen über 40 Polizeibeamte fehlen (Bauer-Verlag).

Seit Jahren kämpft die Waltroper SPD-Fraktion für die Wiederherstellung einer 24 Stundenwache vor Ort. Tausende Unterschriften wurden gesammelt. Seit Jahren wird von Seiten der Waltroper SPD die Unterbesetzung der Kreispolizei und die sich daraus ergebende Unterpräsenz vor Ort massiv bemängelt.

Statt aber die Sorgen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen, wurde bisher nur auf Kompetenzen verwiesen und mit statistischen Spielereien die Situation geschönt. Die neuen Einsatzreaktionszeiten fördern nun in der Tat das zu Tage, was den Waltroper Bürgerinnen und Bürgern ohnehin schon längst klar war. Die Zeit zwischen einem Hilferuf und der Ankunft der Polizei steigt stetig. Inzwischen liegt sie bei 17,26 Minuten. Nach Haltern und Hertzen sind dies die schlechtesten

Werte in der gesamten Emscher-Lippe Region. Das Spiel für Langfinger wird immer leichter. Das Sicherheitsgefühl der Menschen wird immer geringer.

Dies ist in dieser Form nicht weiter hinnehmbar!

Die Polizeipräsidentin hatte im vergangenen Jahr, nachdem die SPD-Fraktion diese Entwicklungen bereits bemängelte, Maßnahmen angekündigt. Geschehen ist seitdem offensichtlich aber nichts. Wir fordern die Bürgermeisterin daher auf, eine schriftliche Stellungnahme der Polizeipräsidentin zu der aktuellen Situation einzufordern, und sie erneut einzuladen, damit sie die Gelegenheit hat, über ihre bisherigen Maßnahmen und Pläne zu berichten und zu brennenden Fragen Stellung zu beziehen

Mit freundlichen Grüßen

Dominik Schad

Stellv. Fraktionsvorsitzender